

## Starke Nachwuchsarbeit bei den Feuerwehren

### Jahresdienstversammlung in der Hauptfeuerwache – Tamara Wurm und Nico Pertl sind Feuerwehranwärter des Jahres



Urkunden gab's für eifrige Weiterbildung. Dazu gratulierten die Feuerwehrführungskräfte mit Bürgermeister Urban Mangold (10.v.r.) dem Nachwuchs. – Foto: Lampelsdorfer

Eine engagierte und attraktive Nachwuchsarbeit sorgt dafür, dass den Passauer Feuerwehren der Nachwuchs nicht ausgeht. 106 Jugendfeuerwehrlern, dazu 36 Mitglieder in Kindergruppen werden in den 13 Stadtfeuerwehren behutsam ans Helfen herangeführt. Dafür gab es bei der Jahresdienstversammlung in der Hauptfeuerwache auch ein großes Dankeschön der Stadt.

„Es ist wichtig, dass es junge Menschen gibt, die sich engagieren“, lobte Bürgermeister Urban Mangold die versammelten Anwärter, die mit ihren Jugendwarten und der Führungsspitze der Wehren Bilanz zogen und sich anschließend eine Brotzeit schmecken ließen. Mit ihrem Einsatz seien sie Vorbild für andere, so Mangold, der dem Nachwuchs weiterhin viel Spaß in der Gemeinschaft wünschte.

Richard Bruckner jun., der das Amt des Stadtjugendfeuerwehrwarts von Robert Obermeier übernommen hat, berichtete von 16 Übertritten aus der Jugendfeuerwehr in die Aktiven Wehren, aus den Kinderfeuerwehren wechselten zwei Mitglieder in die Jugend. „Schön, wenn man die Begeisterung lebendig halten kann“, so Bruckner. Die stärkste Nachwuchsabteilung hat mit 31 Jugendlichen und 20 Kindern die Hauptwache zusammen mit den Löschzügen Inn- und Ilzstadt, von den kleineren Wehren ragen Haarschedl (elf Jugendliche und 12 Kinder) sowie Heining (12 Jugendliche, vier Kinder) in der Nachwuchsarbeit heraus. Rund ein Viertel der Jugendlichen sind Mädchen.

Großgeschrieben wird die Vorbereitung auf die künftigen Aufgaben. So legten 46 Anwärter den Wissenstest ab. Die Deutsche Jugendleistungssperge erwarben von der FF Gaißa Simon Atzinger und Christian Bauer, von der FF Haarschedl Hans-Luca Jobst und Nico Pertl, von der FF Heining Leon Bichlmeier, Isabella Kuchar und Tamara Wurm, vom Löschzug Hauptwache Michelle Fuchs und Alois Süß, von der FF Ries Christoph und Melanie Vordermeier, von der FF Schalding r.d.D. Lena Brodschelm, Florian Lindner, Stefan Pilger und Alina Richter. Die Abschlussprüfung des MTA-Basismoduls bestanden Oliver Färber von der FF Gaißa, Sandra Behn, Markus Kollroß und Daniel Wolf von der FF Grubweg, Michael

Donaubauer, Lennart Faasch, Martin Ledermüller, Hero Schick und Maxi Schlarb vom LZ Hauptwache, Georg Stockbauer von der FF Hacklberg, Stefanie Lindinger und Tamara Wurm von der FF Heining, Aaron Stockbauer und Magdalena Wimmer von der FF Schalding l.d.D sowie Kerstin Kocher und Alina Richter von der FF Schalding r.d.D.

Feuerwehranwärter des Jahres sind Tamara Wurm von der FF Heining als Jahresbeste bei der Abschlussprüfung sowie Nico Pertl von der FF Haarschedl, der die meisten Dienststunden absolvierte. Diese summierten sich bei allen Anwärter auf 5385, bei den Jugendwarten, Betreuern und Ausbildern auf 1476.

Zuschüsse von OB, Stadt und den einzelnen Feuerwehren sichern die Finanzierung der Nachwuchsarbeit, wie Kassenswart Andreas Mitterer darlegte. Zeltlager, Ausflug und die Förderung der Kinderfeuerwehren sind so auch weiterhin gesichert.

Stadtbrandrat Dieter Schlegl dankte für die erfolgreiche Ausbildung; er hoffe, dass möglichst viele Mitglieder nach ihrer Volljährigkeit zur aktiven Truppe wechseln. Die anwesenden Jugendlichen rief er auf, bei Freunden und Geschwistern weiter fleißig für den Dienst am Nächsten zu werben. Auf die nächsten gemeinsamen Aktivitäten verwies Bezirksjugendfeuerwehrwart Robert Anzenberger – am 6. Mai das Bayerische Jugendleistungsabzeichen in Bad Füssing sowie im Sommer das Jugendlager in Pocking. *lam*